

**Öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates
der Verbandsgemeinde Zell (Mosel)**
am Donnerstag, den 31.05.2007 – 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Zell (Mosel)

Der Verbandsgemeinderat hat unter Vorsitz von Bürgermeister **Karl Heinz Simon** Folgendes beraten und beschlossen:

Anwesenheit:

Name	Anwe- send
Jullien, Herbert	<input checked="" type="checkbox"/>
Goergen, Kurt-Friedrich	<input checked="" type="checkbox"/>
Schardt, Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>
Schwarz, Hans	<input checked="" type="checkbox"/>
Hastenpflug, Jürgen	<input type="checkbox"/>
Gibbert, Marlene	<input type="checkbox"/>
Gippert, Karl-Otto	<input checked="" type="checkbox"/>
Baltes, Heidrun	<input checked="" type="checkbox"/>
Beuren, Karl-Heinz	<input checked="" type="checkbox"/>
Klemm, Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>
Haas, Armin	<input checked="" type="checkbox"/>
Gibbert, Ewald	<input checked="" type="checkbox"/>
Zimmer, Werner	<input checked="" type="checkbox"/>
Menten, Wolfgang	<input checked="" type="checkbox"/>
Pielen, Peter	<input checked="" type="checkbox"/>
Michel, Adolf	<input type="checkbox"/>
Müller, Matthias	<input checked="" type="checkbox"/>
Mathis, Bernhard	<input checked="" type="checkbox"/>
Hallebach, Johannes	<input checked="" type="checkbox"/>
Dr. Regh, Christoph	<input checked="" type="checkbox"/>
Esser, Mechthilde	<input checked="" type="checkbox"/>
Goldschmidt, Edgar	<input checked="" type="checkbox"/>
Rink, Markus	<input checked="" type="checkbox"/>
Gesthüsen, Brigitte	<input checked="" type="checkbox"/>
Justen, Walter	<input checked="" type="checkbox"/>
Schneider, Lothar	<input type="checkbox"/>
Schumacher, Willi	<input checked="" type="checkbox"/>
Butzen, Björn	<input checked="" type="checkbox"/>
Krämer, Thomas	<input checked="" type="checkbox"/>
Lawen, Doris	<input type="checkbox"/>
Dr. Schuh, Hans-Georg	<input checked="" type="checkbox"/>
Dr. Schweig, Roman	<input type="checkbox"/>

Beigeordnete:

Hansen, Alois	<input checked="" type="checkbox"/>
Scheid, Horst	<input checked="" type="checkbox"/>
Bertgen, Jakob	<input checked="" type="checkbox"/>

Außerdem nehmen die Ortsbürgermeister – soweit sie nicht Ratsmitglied sind – mit beratender Stimme wie folgt teil:

Name	Anwe- send
Klein, Wolfgang, Altlay	<input checked="" type="checkbox"/>
Geisen, Thomas, Blankenrath	<input checked="" type="checkbox"/>
Kölzer, Reinhold, Forst	<input checked="" type="checkbox"/>
Theis, Udo, Grenderich	<input checked="" type="checkbox"/>
Brand, Berthold, Haserich	<input checked="" type="checkbox"/>
Wilhelms, Manfred, Hesweiler	<input checked="" type="checkbox"/>
Theisen, Walter, Liesenich	<input checked="" type="checkbox"/>
Karl-Heinz Etges, Mittelstrimmig	<input checked="" type="checkbox"/>
Adelbert Reis, Moritzheim	<input checked="" type="checkbox"/>
Scheid, Winfried, Neef	<input checked="" type="checkbox"/>
Theisen, Winfried, Panzweiler	<input checked="" type="checkbox"/>
Mähser, Kurt, Peterswald-L.	<input checked="" type="checkbox"/>
Theisen, Erich, Reidenhausen	<input checked="" type="checkbox"/>
Lay, Werner, Pünderich	<input type="checkbox"/>
Gietz, Helmut, St. Aldegund	<input checked="" type="checkbox"/>
München, Rudolf, Schauern	<input checked="" type="checkbox"/>
Lehnert, Wilhelm, Sosberg	<input checked="" type="checkbox"/>
Daubner, Richard, Tellig	<input type="checkbox"/>
Barden, Egon, Walhausen	<input checked="" type="checkbox"/>
Bamberg, Jürgen, Zell	<input checked="" type="checkbox"/>

Außerdem anwesend:

Schorn, Andreas

VGV Zell (Mosel), Büroleiter (Schriftführer)

Die Tagesordnung wird anschließend wie folgt abgewickelt:

Punkt 1

Sportplatzanlage Mittelstrimmig

Mitfinanzierung einer Brauchwassertransportleitung von der Brunnenanlage Raimundswiesen bis zum Sportplatz Mittelstrimmig

BESCHLUSS:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, dass die Verbandsgemeinde Zell sich im Jahr 2008 an den Kosten der geplanten Wassertransportleitung für den verbandsgemeindeeigenen Sportplatz mit einer Zuwendung von 25 % der Kosten, maximal 10.000 EUR, beteiligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 2

Neufassung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Verbandsgemeinde Zell (Mosel)

Die zurzeit gültige Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) vom 18.9.2006 wurde zuletzt durch die Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an den Euro in der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) vom 6.6.2001 geändert. Die Fassung der Satzung ist an die vormalige Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz (GStB) angelehnt. Der Landesrechnungshof Rheinland-Pfalz fordert in seinem Bericht über die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) vom 9.8.2006 eine Anhebung der in der Satzung festgesetzten Gebührensätze für die Sachkosten.

BESCHLUSS:

Der Verbandsgemeinderat Zell (Mosel) beschließt, die aus der Anlage ersichtliche Neufassung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Hinweis: Die Satzung wurde bereits im Mitteilungsblatt Zeller Land, Nr. 25/2007 vom 22.06.2007 bekannt gemacht.

Punkt 3

Vorschlag zur Berufung einer neuen Schiedsperson für den Schiedsbezirk Zell (Mosel)

BESCHLUSS:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, dem Amtsgericht Cochem als neue Schiedsperson für den Schiedsbezirk Zell (Mosel) Herrn Kurt-Friedrich Goergen aus Zell (Mosel) vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

An der Beratung und Beschlussfassung zu Punkt 3 hat das Ratsmitglied Kurt-Friedrich Görden wegen Sonderinteresse gemäß § 22 GemO nicht teilgenommen.

Punkt 4

Einführung der kommunalen Doppik

BESCHLUSS:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, unter Aufhebung seines Beschlusses vom 17.05.2006, entsprechend Artikel 8 – Übergangsvorschriften - § 1 Absatz 2 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik, die Umstellung der Haushaltsführung auf die kommunale Doppik in der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) nicht zum 01. Januar 2008, sondern erst ab dem Haushaltsjahr 2009 (01.01.2009) vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5

Ausschreibung der Stelle des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Zell (Mosel)

Die Amtszeit von Bürgermeister Karl Heinz Simon endet am 03.05.2008. Entsprechend dem Vorschlag des Verbandsgemeinderates hat die Kreisverwaltung Cochem-Zell als Kommunalaufsichtsbehörde den Tag der Wahl nach § 60 Abs. 2 Satz 1 des Kommunalwahlgesetzes auf den 25.11.2007 und den Tag der eventuellen Stichwahl auf den 09.12.2007 festgesetzt.

Neben der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen ist die Stelle des Bürgermeisters gemäß § 53 Abs. 6 GemO spätestens am 62. Tag vor der Wahl öffentlich auszuschreiben. Die für die Stellenausschreibung notwendigen Haushaltsmittel sind im Verwaltungshaushalt 2007 eingeplant.

BESCHLUSS:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, den Text der Stellenausschreibung für die Stelle des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) in der Gesamtausgabe der Rhein-Zeitung sowie des Trierischen Volksfreundes, im Mitteilungsblatt für den Bereich der Verbandsgemeinde Zell und auch im Staatsanzeiger Rheinland-Pfalz zu veröffentlichen.

Hinweis: Bekanntmachung folgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

An der Beratung und Beschlussfassung zu Punkt 6 hat Bürgermeister Simon wegen Sonderinteresse gemäß § 22 GemO nicht teilgenommen. Den Vorsitz führte Herr Hansen, Erster Beigeordneter.

Punkt 6

Sanierung und Betriebsführung des Freibades „Arrastal“, Alf

I. Ausgangssituation

Das Freibad „Arrastal“ wurde im Jahre 1981 in Trägerschaft der Ortsgemeinde Alf errichtet. Die Ortsgemeinde ist auch Eigentümerin des Bades. Im Laufe der letzten Jahre hat sich gezeigt, dass die technische Einrichtung, insbesondere die Wasseraufbereitungstechnik und die Heiztechnik abgenutzt sind und nicht mehr heutigen Anforderungen entsprechen. Auch die Schwimmbecken sind dringend sanierungsbedürftig und verursachen infolge dessen einen erheblichen Unterhaltungsaufwand. Die Ortsgemeinde Alf ist aufgrund der seit Jahren schwierigen Haushaltssituation finanziell nicht in der Lage weiterhin die jährlichen Defizite aus dem laufenden Badbetrieb aufzubringen und die erforderlichen Erneuerungs- und Instandhaltungsinvestitionen zu tragen.

Um eine Schließung des Bades abzuwenden, erklärten sich – mit Ausnahme der Ortsgemeinde Briedel – die Moselgemeinden in der Verbandsgemeinde Zell, ebenso wie die Verbandsgemeinde Zell selbst, bereit, einen Zuschuss zu den jährlichen Betriebskosten zu gewähren. Dieser ist für die Jahre 2004 bis 2007 auf einen Betrag von 18.500 Euro festgeschrieben. Die der Kostenbeteiligung zugrunde liegende Vereinbarung gilt befristet bis zum Ablauf des Jahres 2007.

Ebenfalls vor dem Hintergrund der drohenden Schließung des Bades wurde im Jahre 2002 der Förderverein „Freibad Arrastal e.V.“ gegründet, welcher im Jahre 2004 offiziell die Betriebsträgerschaft von der Ortsgemeinde Alf übernahm.

Mit Übergang der Betriebsträgerschaft auf den Förderverein konnte zwar eine Senkung der laufenden Betriebskosten erreicht werden, die immer dringlicher werdende Generalinstandsetzung des Bades konnte hierdurch naturgemäß nicht abgewendet werden. Nach wie vor stellt sich die Frage, wie ein Sanierungskonzept aussehen könnte, mit dem der Badbetrieb langfristig sicher gestellt werden kann.

Um eine Lösung des Problems herbeizuführen, wurden zunächst die Fördermöglichkeiten einer grundlegenden Sanierung der technischen Einrichtungen und der Schwimmbecken geprüft. Das Land Rheinland-Pfalz hat im Ergebnis der geführten Gespräche signalisiert, dass eine Förderung mit Priorität erfolgen könne, wenn

- das Bad in eine interkommunale Trägerschaft übergehe und
- sich auch der Landkreis Cochem-Zell an einer Sanierung finanziell beteiligt.

Veranlasst durch die vom Ministerium des Innern und für Sport signalisierte Förderfähigkeit wurde die Angelegenheit in einer gemeinsamen Besprechung der Vertreter der Moselgemeinden in der Verbandsgemeinde Zell und Herrn Bürgermeister Simon erörtert. In der Unterredung am 31.08.2006 waren die Teilnehmer mehrheitlich der Meinung, dass das Bad sowohl im Interesse des Freizeitangebotes für die eigene Bevölkerung, als auch im Interesse der touristischen Infrastruktur als erhaltungswürdig anzusehen ist.

Diskutiert wurde die Gründung eines Zweckverbandes, welcher die Sanierung und den Betrieb des Bades übernehmen könnte. Diese Lösung erschien den Teilnehmern aber nur realistisch, wenn auch das Eigentum an dem Bad auf den Zweckverband überginge und die Zusammenarbeit mit dem Förderverein beibehalten werden könnte. Die Verwaltung wurde in diesem Sinne beauftragt, eine Konzeption für einen Zweckverband zu entwickeln, welche als Diskussionsgrundlage für die weiteren Gespräche und Beratungen in den Gremien dienen sollte. Das Konzept sollte auch einen Vorschlag zur Kostenverteilung unter den möglichen Verbandsmitgliedern beinhalten und einen Anteil der Verbandsgemeinde Zell vorsehen. Auch sollten die Standortvorteile einzelner Gemeinden sowie weiterer nachvollziehbare Gewichtungsfaktoren (z.B. Einwohnerzahlen, Finanzkraft oder Übernachtungszahlen) Berücksichtigung finden.

BESCHLUSS:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, einer Beteiligung der Verbandsgemeinde Zell an der Trägerschaft des Freibades „Arrastal“ auf der Grundlage eines Zweckverbandes nach beil. Konzeption grundsätzlich zuzustimmen, unter der Voraussetzung, dass auch alle Moselgemeinden der Verbandsgemeinde Zell einem derartigen Konzept zustimmen und sich an der Trägerschaft des Bades beteiligen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Verhandlungen mit den betreffenden Ortsgemeinden und der Stadt Zell zu führen und hiernach die Angelegenheit dem Verbandsgemeinderat zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung

Punkt 7

Anfragen und Mitteilungen

Punkt 7.1.1

Anfragen und Mitteilungen; Bahnlärm

Bürgermeister Simon steht bekanntlich seit 2001 in ständigem schriftlichen und mündlichem Kontakt mit dem Bundesverkehrsministerium und der Deutschen Bahn AG mit dem Ziel der Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen in den vom Bahnlärm betroffenen Gemeinden der Verbandsgemeinde Zell entlang der Bahnstrecke Koblenz-Trier.

Hierbei konnte seinerzeit in einem ersten Schritt erreicht werden, dass die Gemeinden – durch welche die Bahnstrecke unmittelbar führt, also Bullay und Neef – in die Prioritätenliste des 1998 erstmals von der damaligen Bundesregierung aufgelegten Bahnlärm-Sanierungsprogrammes aufgenommen wurden. Leider waren die Bemühungen, auch die auf die der Bahnstrecke gegenüberliegenden Moselseite gelegenen Gemeinden St. Aldegund, Alf und Pünderich nicht erfolgreich, da die auf Bitten Simons vorgenommenen Lärmberechnungen die Voraussetzungen zur Aufnahme dieser Gemeinden in das Programm nicht erreicht hatten.

2004 war in einem Gespräch der Verwaltung sowie den Ortsbürgermeistern Scheid und Müller und anschl. Gemeinderatsbeschlüssen mit der Deutschen Bahn AG vereinbart worden, anstelle eines Zuschussprogrammes für Isolierverglasung den Bau einer Lärmschutzwand für beide Gemeinden anzustreben.

Mitte April 2007 fand jetzt ein Gespräch zwischen Bürgermeister Simon, den Ortsbürgermeistern Müller (Bullay) und Scheid (Neef) sowie einem Vertreter der Deutschen Bahn AG und des von der Bahn beauftragten Ingenieurbüros Krebs + Kiefer in der Verbandsgemeindeverwaltung statt. Hierbei wurden seitens der Bahn die aktuellen Überlegungen zur Lärmsanierung entlang der Schienenstrecke Koblenz-Trier vorgestellt, die für beide Orte entlang eines Streckenabschnittes den Bau solcher Lärmschutzwände vorsieht.

Vor einer abschließenden Entscheidung und Planung sind jedoch weitere Untersuchungen vor Ort erforderlich. Derzeit führen Mitarbeiter des beauftragten Ingenieurbüros Krebs + Kiefer in den Gemeinden Neef und Bullay zwecks Erstellung eines Schallgutachtens vor Ort eine visuelle Bestandsaufnahme auch der Bebauung entlang der Bahnstrecke durch. Voraussichtlich im Sommer diesen Jahres soll das Ergebnis dieser Untersuchung vorgestellt und die weitere Vorgehensweise erläutert werden. Die geplante Baumaßnahme selbst ist für das Jahr 2009 angedacht.

Punkt 7.1.2

Anfragen und Mitteilungen; Bahnlärm

Aufgrund einer Anregung in der Dienstbesprechung der hauptamtlichen Bürgermeister des Landkreises Cochem-Zell mit Herrn Landrat Huwer zur Weiterverfolgung des Themas „Bahnlärm“ fand am 24.05.2007 in der Kreisverwaltung in Cochem eine Besprechung der Herren Landräte Huwer (Landkreis Cochem-Zell) und Berg-Winters, (Landkreis Mayen-Koblenz) sowie der Herren Bürgermeister Seibeld (VG Untermosel), Schnur (VG Treis-Karden), Hilken (Stadt Cochem), Probst (VG Cochem-Land) sowie Bürgermeister Simon, Zell statt.

In dieser Besprechung wurde über eine gemeinsame Initiative gegen den Bahnlärm auf der Moselstrecke der Deutschen Bahn beraten. Hierbei wurde eine Resolution erarbeitet, welche sich derzeit in der abschließenden textlichen Abstimmung befindet. In dieser Resolution sollen gemeinsam Forderungen zur Überprüfung der Gleise, zur Durchsetzung der baulichen Lärmschutzmaßnahmen sowie zum Einsatz der Eisenbahnwagons sowohl an die Bahn als auch an die verantwortlichen Stellen auf europäischer, auf Bundes- und Landesebene gerichtet werden.

Zum weiteren Vorgehen ist abgesprochen worden, dass diese EntschlieÙung in den betreffenden Gemeinderäten, dem Stadtrat Cochem und auch in den Verbandsgemeinderäten vorgelegt werden soll. Im Anschluss an die Beratung in den kommunalen Gremien soll diese EntschlieÙung jedoch auch als Unterschriftenliste für die betroffene Öffentlichkeit (Bürgerschaft und Urlaubsgäste) ausgelegt werden, um damit der EntschlieÙung noch mehr Nachdruck zu verleihen.

Die o. g. hauptamtlichen Wahlbeamten haben abschließend diese EntschlieÙung als „Coche-mer Erklärung“ deklariert.

Punkt 7.2

Anfragen und Mitteilungen;

„Außer-Haus-Trauungen“ des Standesamtes Zell (Mosel)

Im Herbst 2000 wurde durch den Bürgermeister Simon die Durchführung von standesamtlichen Eheschließungen außerhalb des Verwaltungsgebäudes eingeführt.

Ab diesem Zeitpunkt wurden entsprechend den Wünschen der jeweiligen Brautpaare die Trauungen auch auf der Burg Arras oder im Hotel Schloss Zell (Inhaber Schneider) vorgenommen.

Im Jahr 2005 wurde dieses Angebot auch auf den Bereich des früheren Torhauses des Schlosses Zell (Inhaber Kallfelz) ausgedehnt.

Seit Ende 2000 bis Ende 2006 wurden zwischenzeitlich insgesamt 151 Trauungen in diesen drei Objekten vorgenommen.

Im vergangenen Jahr 2006 waren es insgesamt 37 Trauungen in den drei genannten Objekten.

Punkt 7.3

Anfragen und Mitteilungen;

Haushaltswirtschaft der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) und der Ortsgemeinden/Stadt Zell im Jahr 2007

Punkt 7.4

Mitteilungen und Anfragen;

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Verbandsgemeinde Zell für 2006 sowie Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes

Mit Schreiben vom 19. März 2007 hat die Kreisverwaltung Cochem-Zell als zuständige Aufsichtsbehörde der Verbandsgemeinde die Genehmigung zur Ausführung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2007 der Verbandsgemeinde sowie des Wirtschaftsplanes 2007 des Abwasserwerkes der Verbandsgemeinde erteilt.

Diese Genehmigungen beinhalten insbesondere die Festsetzung des Gesamtbetrages der Kredite auf 165.000 € sowie der kreditfinanzierten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 341.000 €.

Gegen die Festsetzungen im Stellenplan werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 7.5
Mitteilungen und Anfragen;
Leitung der Boos von Waldeck Grundschule Zell (Mosel)

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion teilt mit Schreiben vom 03.04.2007 mit, dass der Schulleiter der Boos von Waldeck Grundschule Zell (Mosel), Herr Hans Schwarz, mit dem Ende des laufenden Schuljahres im Rahmen der Altersteilzeit vom Dienst freigestellt wird.

Die Stelle des Schulleiters ist zwischenzeitlich ausgeschrieben worden, Bewerbungen sind nach Kenntnis der Verwaltung bis heute jedoch noch nicht erfolgt.

Die Aufgaben der Schulleitung werden daher aller Voraussicht nach ab dem Beginn der Freistellungsphase der Altersteilzeit von Herrn Rektor Schwarz einem Mitglied des Kollegiums kommissarisch übertragen.

Punkt 7.6
Mitteilungen und Anfragen;
Einnahmesituation Erlebnisbad Zeller Land – Stand: 31.12.2006

Dem Verbandsgemeinderat wird die Einnahmesituation des Bades im Vergleich der vorangegangenen vier Jahre zur Kenntnis gegeben.

Punkt 7.7
Mitteilungen und Anfragen;
Errichtung einer Ganztagschule an der Grund- und Regionalen Schule in Blankenrath

Der Verbandsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.12.2006 beschlossen, die Einrichtung einer Ganztagschule für die Grund- und Regionale Schule Blankenrath zum Schuljahresbeginn 2007/2008 zu beantragen. Nachdem die Schule die Errichtungsoption seitens des zuständigen Ministeriums erhalten hatte, wurde im Frühjahr 2007 das verbindliche Anmeldeverfahren durchgeführt. Hierbei wurden sowohl an der Grundschule als auch an der Regionalen Schule in Blankenrath die jeweilige Mindestzahl an Anmeldungen erreicht.

Aufgrund dessen hat die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier mit Schreiben vom 05.04.2007 eine Organisationsverfügung erlassen mit dem Inhalt, dass die Grund- und Regionale Schule Blankenrath in Blankenrath mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 zu einer Ganztagschule in Angebotsform erweitert wird.

Punkt 7.9
Mitteilungen und Anfragen;
Straßenausbauplanungen in der Verbandsgemeinde Zell (Mosel)

Bürgermeister Simon informierte über ein Gespräch mit dem Leiter Landesbetrieb Mobilität, Cochem, am 14.05.2007.

Gegenstand der Besprechung waren u. a. folgende Straßenbauprojekte:

- Ausbau der B 421 „Zeller Berg“
- Kreisverkehrsplatz – Kreuzungsbereich B 421 / B 53 Ortsdurchfahrt Zell-Stadt

Außerdem wurden die Radwege-Baumaßnahmen Alf – Bad Bertrich, Alf – Höllenthal sowie der Ausbau des Radweges von Zell nach Briedel erörtert. Die Maßnahmen wurden von Bürgermeister Simon auch nochmals dem zuständigen Ministerium vorgetragen und werden in Kürze auch Inhalt eines persönlichen Gesprächs zwischen Herrn Simon und Herrn Staatsminister Hering sein.

Dabei wurde von Bürgermeister Simon schriftlich und mündlich auch eine bessere Ausschilderung der Moselroute ab Flughafen Frankfurt-Hahn gefordert.

Punkt 8
Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen gestellt.